

Enger

14.04.2014

# Majestäten pflanzen eine Stieleiche

**Schützengesellschaft Enger: Bäume sollen an die Regentschaft erinnern**

VON ALEXANDRA WILKE



Mit Spaß bei der Arbeit | FOTO:  
ALEXANDRA WILKE

Enger. Im Schweiß seines Angesichts und mit hochgekrempelten Hosenbeinen machte sich Engers Schützenkönig, Andreas Grothaus, an die Arbeit: Mit dem Spaten kämpfte er sich am gestrigen Sonntagmorgen durch die verwurzelte Erde, damit die junge Stieleiche als Andenken an die Regentschaft mit seiner Gattin Sabine ordentlich gedeihen kann. Eine Tradition, mit der die Engeraner Schützengesellschaft ihr Frühjahrsschießen standesgemäß beginnt.

Damit bei dieser Arbeit die Kräfte nicht versagen, stärkten sich die Schützinnen und Schützen zunächst an einem reichhaltigen

Frühstücksbuffet. "Wir waren überrascht, wie viele Mitglieder heute Morgen gekommen sind. Mit 80 hungrigen Schützen hatten wir im Vorfeld nicht gerechnet. Nichtsdestotrotz hat das Frühstück für alle gereicht", erläuterte Werner Brakensiek, 2. Vorsitzender und Major, schmunzelnd.

Nach dem geselligen Einstieg in den Sonntagmorgen war dann jedoch höchste Konzentration gefragt: Die Schützinnen und Schützen legten Hand an ihre Kleinkaliber und eröffneten damit offiziell das Frühjahrsschießen. In der Disziplin 50 Meter liegend aufgelegt stellten sie ihr Können unter Beweis. Weitere Termine des Frühjahrsschießens sind der 4. Mai, der 25. Mai sowie der 1. Juni. Beginn ist jeweils um 10 Uhr. Am Tag des Ausritts, 29. Juni, wird sich zeigen, ob die Schützen das richtige Zielwasser getrunken haben: Entsprechend ihrer erreichten Ringzahlen dürfen sich diejenigen, die mindestens an zwei Sonntagen angetreten sind, über eine Auszeichnung freuen.

Ein kurzer Marsch des Spielmannszuges leitete von der Herausforderung "Konzentration" zur "Kraftarbeit" über: Auf die Majestäten Andreas und Sabine Grothaus und die Kinderkönigin Nele Ernet, die allerdings ohne ihren verreisten Schützenkönig Aaron Fritsche antreten musste, warteten eine Stieleiche und eine Eberesche, die zukünftig ihre Wurzeln am Schützenheim schlagen werden. "Diese Bäume sollen unsere großen und kleinen Majestäten an ihre Regentschaft erinnern", erläuterte Brakensiek. Also nicht lange fackeln, sondern ran an die Arbeit, hieß die Devise. Mit vollem Körpereinsatz machten sich die Majestäten ans Werk. Während Engers Schützenkönig mit hochgekrempelten Hosenbeinen ackerte, tupfte Gattin Sabine Grothaus ihrem Andreas die Schweißperlen von der Stirn, bevor sie selbst zum Spaten griff - ein Kraftakt, der für jede Menge Spaß sorgte und den Schützen in Erinnerung bleiben wird.

## Fotostrecke



Klicken Sie auf ein Foto, um die Fotostrecke zu starten (17 Fotos).

## Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2014  
Dokument erstellt am 13.04.2014 um 18:02:53 Uhr  
Letzte Änderung am 13.04.2014 um 20:05:32 Uhr

URL: [http://www.nw-news.de/owl/kreis\\_herford/enger/enger/?em\\_cnt=10947917&em\\_loc=8374](http://www.nw-news.de/owl/kreis_herford/enger/enger/?em_cnt=10947917&em_loc=8374)